

OÖ.-Eislaufverband
Salzburger Landes Eiskunstlauf Verband
NÖ.-Eiskunstlaufverband

AUSSCHREIBUNG

**Oberösterreichische, Salzburger und Niederösterreichische
Landesmeisterschaft 2020**

Adult-Eiskunstlaufwettbewerb für
Damen, Herren, Paarlauf, Eistanz und Synchroneislauf

Veranstalter

Oberösterreichischer Eislaufverband
Präsidentin: Dr. Christiane Mörth
Mail: ooe.eislaufverband@gmx.at

Datum

22.02.-23.02.2020

Ort

Eishalle Gmunden
Fliegerschulweg 44
4810 Gmunden

Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

Wettbewerbsbestimmungen

Grundsätzlich gilt die Richtlinie der ISU für Adult-Wettbewerbe ISU Technical Requirements for ISU Adult Figure Skating Competitions for 2019-2020 season.

Der Bewerb wird in Anlehnung an die ÖWO 2019 und den ISU Special Regulations 2018 durchgeführt. Sollte es Diskrepanzen zwischen dieser Ausschreibung und der ISU Richtlinie geben, so gilt die ISU Richtlinie.

Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt nach der IWO.

Sollte ein Konflikt zwischen ÖWO/IWO und den Regelungen dieser Ausschreibung bestehen, so gelten die Bestimmungen wie in dieser Ausschreibung angeführt.

[Hier eingeben]

Teilnahmeberechtigt an den Wettbewerben sind Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem ÖEKV angehören und ISU Members und deren Vereine, die Amateure sind und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Ein Läufer oder Partner nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft kann teilnehmen, wenn er die Freigabe seines nationalen Verbandes besitzt.

Weiters ist der Besitz einer gültigen Skate Austria Läuferlizenz Teilnahmevoraussetzung.

Haftung

Der Veranstalter übernimmt keine wie auch immer geartete Haftung für die Teilnehmer und Funktionäre. Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von Aktiven und Funktionären betreten werden.

Datenschutz

Nennungs-/ Ergebnislisten und ggf. Fotos bzw. Videos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage bzw. Social-Media Seite (Facebook, Instagram) des Veranstalters und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Fahrt-, Verpflegungs- und allenfalls Nächtigungskosten der Schieds- u. Preisrichter, sowie das technische Panel werden seitens des Veranstalters übernommen.

Preise und Auszeichnungen

Alle Teilnehmer erhalten Urkunden. Die Sieger und Platzierten der einzelnen Gruppen erhalten Medaillen.

Musikwiedergabe

Es steht ein CD-Player zur Verfügung.

Preisgerichte

Jeder nennende Verein kann einen Preisrichter melden. Die Preisgerichte werden vom OK gelöst.

Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator (EDV unterstützte Auslosung) statt und wird jenen Mitgliedern, die Teilnehmer genannt haben, einen (2) Tage vor dem ersten Wettbewerb bekanntgegeben (ÖWO Regel 136).

Nennungen

Nennschluss

Freitag 07.02.2020

Die Nennungen sind zu richten an

Oberösterreichischer Eislaufverband

Mail: ooe.eislaufverband@gmx.at

Die Nennungen müssen enthalten

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Laufens unter Angabe der Gruppe
3. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers sowie die Lizenznummer
4. Namen und Vornamen der Preisrichter und Probepreisrichter
5. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
6. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 112.1.3 bzw. 112.1.4.
7. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 127.1.8.)
8. **Formular „Geplante Programminhalte“** (ÖWO Regel 127.1.9.)

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 8. nicht entsprechen **dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden**. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“.

Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 128)

Zurückziehen von Meldungen **vor** dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nennelder werden NUR in diesem Fall zurückerstattet.

Nenngeld (ÖWO Regel 129)

Das Nenngeld beträgt für

Einzelläufer	€ 60,--
Paare	€ 80,--
Teams	€ 350,--

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 129.2).

Das Nenngeld ist **gleichzeitig mit der Nennung** auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

Oberösterreichischer Eislaufverband

IBAN: AT17 1860 0000 1060 0104

Verwendungszweck: Name Wettbewerb; Name der Teilnehmer (Verein)

Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Abmeldung nach Nennungsschluss.

Kategorien

EINZELLAUFEN

Ein Start in mehreren Gruppen ist zulässig.

Musik mit Gesang ist in allen Kategorien erlaubt!

Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte.

Damen und Herren starten in getrennten Konkurrenzen.

Zusätzlich gelten folgende Altersklassen (Stichtag ist jeweils der 1. Juli)

Die folgenden Altersklassen gelten für das Kunstlaufen:

Klasse 0	18-27 Jahre
Klasse I	28-37 Jahre
Klasse II	38 - 47 Jahre
Klasse III	48 - 57 Jahre
Klasse IV	58 - 67 Jahre
Klasse V	über 67 Jahre

Je nach Anmeldungen können einige Klassen zusammengelegt werden.

ADULT – MASTERS

Programmlänge: 3 Minuten +/- 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal sechs Sprungelemente
 - Einfach-, Doppel- und Dreifachsprünge sind erlaubt
 - Maximal drei Sprungkombinationen oder –folgen
 - Eine Sprungkombination darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen
 - Sprungfolgen bestehen aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs. Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden
 - Euler wird als gelisteter Sprung gewertet wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird.
- Maximal drei Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel
 - eine eingesprungene Pirouette
 - Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens fünf (5) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht Umdrehungen
 - Eine Pirouette mit keiner Basisposition für 2 Umdrehungen bekommt kein Level und keinen Wert.
 - Eine Pirouette mit weniger als drei Umdrehungen wird als Eislaufbewegung und nicht als Pirouette gesehen.
 - Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei verschiedene Basispositionen enthalten mit mindestens zwei Umdrehungen pro Basisposition enthalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei Basispositionen enthalten.
 - Pirouetten mit Fußwechsel müssen mindestens drei Umdrehungen auf jedem Fuß haben. Ist diese Anforderung nicht erfüllt bekommt die Pirouette ein „V“.
- Maximal eine Schrittfolge (StSq) unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Einlaufzeit: 6 Minuten, bis zu 6 Läufer

ADULT – GOLD

Programmlänge 2 Minuten 50 Sekunden +/- 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal fünf (5) Sprungelemente bestehend aus Einfachsprüngen (inklusive Einfachaxel) oder Doppelsprüngen.
 - Doppelflip, Doppellutz, Doppelaaxel und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal drei Sprungkombinationen oder –folgen
 - Eine Sprungkombination darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen
 - Sprungfolgen bestehen aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden
 - Euler wird als gelisteter Sprung gewertet wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird.
- Maximal drei Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel
 - eine eingesprungene Pirouette
 - Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens fünf (5) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht Umdrehungen
 - Eine Pirouette mit keiner Basisposition für 2 Umdrehungen bekommt kein Level und keinen Wert.
 - Eine Pirouette mit weniger als drei Umdrehungen wird als Eislaufbewegung und nicht als Pirouette gesehen.
 - Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei verschiedene Basispositionen enthalten mit mindestens zwei Umdrehungen pro Basisposition enthalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei Basispositionen enthalten.
 - Pirouetten mit Fußwechsel müssen mindestens drei Umdrehungen auf jedem Fuß haben. Ist diese Anforderung nicht erfüllt bekommt die Pirouette ein „V“.

Maximal eine Schrittfolge (StSq) unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Einlaufzeit: 6 Minuten, bis zu 6 Läufer

Nur Features bis inklusive Level 3 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

ADULT – SILBER

Programmlänge 2 Minuten +/- 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal fünf (5) Sprungelemente bestehend aus Einfachsprüngen (inklusive Einfachaxel). Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal zwei Sprungkombinationen oder –folgen
 - Eine Sprungkombination darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen

- Sprungfolgen bestehen aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
- Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden.
- Euler wird als gelisteter Sprung gewertet wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird.
- Maximal zwei (2) Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung, davon
 - eine Kombinationspirouette
- Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen
- Pirouetten mit Fußwechsel mindestens sechs (6) Umdrehungen
- Eine Pirouette mit keiner Basisposition für 2 Umdrehungen bekommt kein Level und keinen Wert.
- Eine Pirouette mit weniger als drei Umdrehungen wird als Eislaufbewegung und nicht als Pirouette gesehen.
- Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei verschiedene Basispositionen enthalten mit mindestens zwei Umdrehungen pro Basisposition enthalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei Basispositionen enthalten.
- Pirouetten mit Fußwechsel müssen mindestens drei Umdrehungen auf jedem Fuß haben. Ist diese Anforderung nicht erfüllt bekommt die Pirouette ein „V“.
- Maximal eine (1) Choreographische Sequenz (ChSq) unter Ausnutzung von mindestens der halben Eisfläche

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,2 multipliziert.

Abzug pro Sturz 0,5 Punkte

Einlaufzeit: 6 Minuten, bis zu 6 Läufer

Nur Features bis inklusive Level 2 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

ADULT – BRONZE

Programmlänge 1 Minute 40 Sekunden +/- 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal vier (4) Sprungelemente bestehend ausschließlich aus Einfachsprüngen (exklusive Einfachaxel). Einfachaxel, Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal zwei Sprungkombinationen oder –folgen
 - Eine Sprungkombination darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen
 - Sprungfolgen bestehen aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden.
 - Euler wird als gelisteter Sprung gewertet wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird.
- Maximal zwei (2) Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Pirouette in einer Position ohne Fußwechsel
 - Eingesprungene Pirouetten sind nicht erlaubt
- Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens drei (3) Umdrehungen
- Pirouetten mit Fußwechsel mindestens sechs (6) Umdrehungen

- Eine Pirouette mit keiner Basisposition für 2 Umdrehungen bekommt kein Level und keinen Wert.
- Eine Pirouette mit weniger als drei Umdrehungen wird als Eislaufbewegung und nicht als Pirouette gesehen.
- Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei verschiedene Basispositionen enthalten mit mindestens zwei Umdrehungen pro Basisposition enthalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei Basispositionen enthalten.
- Pirouetten mit Fußwechsel müssen mindestens drei Umdrehungen auf jedem Fuß haben. Ist diese Anforderung nicht erfüllt bekommt die Pirouette ein „V“.
- Maximal eine (1) Choreographische Sequenz (ChSq) unter Ausnutzung von mindestens der halben Eisfläche

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,2 multipliziert.

Abzug pro Sturz 0,5 Punkte

Einlaufzeit: 6 Minuten, bis zu 6 Läufer

Nur Features bis inklusive Level 1 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

PAARLAUFEN

ADULT – PAARLAUF MASTERS

Programmlänge 3 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sekunden

Eine ausgewogene Kür sollte die folgenden Elemente enthalten:

- Maximal drei verschiedene Hebungen, wovon eine ein Twist sein kann
- Maximal zwei Einfach- oder Doppel-Wurfsprünge,
- Maximal ein Solosprung (Einfach-, Doppel- und Dreifachsprünge sind erlaubt),
- Maximal eine Sprungkombination oder Sprungfolge mit maximal drei Sprüngen
 - Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
 - Euler wird als gelisteter Sprung gewertet wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird.
- Maximal eine Paarlaufpirouette oder Paarlauf-Kombinationspirouette mit
 - mindestens vier (4) Umdrehungen bei einer Paarlaufpirouette
 - mindestens sechs (6) Umdrehungen bei einer Paarlauf-Kombinationspirouette
 - eine Paarlauf-Kombinationspirouette muss mindestens einen Fußwechsel beider Partner mit mindestens drei Umdrehungen auf jedem Bein und mindestens einen Positionswechsel beider Partner enthalten. Sie kann mit einem Einsprung begonnen werden. Hat die Pirouette vor und nach dem Fußwechsel keine drei Umdrehungen, bekommt die Pirouette ein „V“.
 - Eine Paarlaufpirouette ist eine Pirouette ohne Fußwechsel und muss keinen Positionswechsel enthalten. Positionswechsel kann als Level-Feature gewertet werden.
 - pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine side-by-side Pirouette
 - Eingesprungene Pirouette ohne Positionswechsel fünf (5) Umdrehungen
 - Pirouette ohne Positionswechsel ohne Fußwechsel fünf (5) Umdrehungen und acht (4+4) mit Fußwechsel
 - Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei verschiedene Basispositionen enthalten mit mindestens zwei Umdrehungen pro Basisposition enthalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei Basispositionen enthalten.

- Pirouetten mit Fußwechsel müssen mindestens drei Umdrehungen auf jedem Fuß haben. Ist diese Anforderung nicht erfüllt bekommt die Pirouette ein „V“.
- Maximal eine Todesspirale oder Zirkelfigur (Position der Dame optional)
 - Minimum einer $\frac{3}{4}$ Umdrehung des Herren in der Zirkelposition ist für die Todesspirale erforderlich
 - Minimum eine (1) Umdrehung des Herren in der Zirkelposition ist für die Zirkelfigur erforderlich
- Maximal eine Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche

Die Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Einlaufzeit: 6 Minuten, bis zu 4 Paare

ADULT – PAARLAUF INTERMEDIATE

Programmlänge 2 Minuten 40 Sekunden +/- 10 Sekunden

Eine ausgewogene Kür sollte die folgenden Elemente enthalten:

- Maximal zwei Hebungen der Gruppe 1 und 2 mit mindestens einer halben Umdrehung des Herren und einer Umdrehung der Dame.
 - Einarmige Hebungen oder Hebungen ohne Armeinsatz sowie Positionswechsel der Dame während der Hebungen sind nicht erlaubt
 - Überkopfhebungen sowie Twist-Hebungen sind nicht erlaubt
 - Lifts der Gruppen 3-4-5 sind nicht erlaubt
- Maximal ein Einfach-Wurfsprung (inkl. Einfach-Wurfaxel). Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- Maximal ein Solo Einfachsprung (inkl. Einfachaxel). Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- Maximal eine Sprungkombination oder Sprungfolge bestehend aus Einfachsprüngen (inkl. Einfachaxel). Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
 - Euler wird als gelisteter Sprung gewertet wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird.
- Maximal eine Paarlaufpirouette oder Paarlauf-Kombinationspirouette mit
 - mindestens vier (4) Umdrehungen bei einer Paarlaufpirouette
 - mindestens sechs (6) Umdrehungen bei einer Paarlauf-Kombinationspirouette
 - eine Paarlauf-Kombinationspirouette muss mindestens einen Fußwechsel beider Partner mit mindestens drei Umdrehungen auf jedem Bein und mindestens einen Positionswechsel beider Partner enthalten. Sie kann mit einem Einsprung begonnen werden. Hat die Pirouette vor und nach dem Fußwechsel keine drei Umdrehungen, bekommt die Pirouette ein „V“.
 - Eine Paarlaufpirouette ist eine Pirouette ohne Fußwechsel und muss keinen Positionswechsel enthalten. Positionswechsel kann als Level-Feature gewertet werden.
 - pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine Todesspirale oder Zirkelfigur (Position der Dame optional)
 - Minimum einer $\frac{3}{4}$ Umdrehung des Herren in der Zirkelposition ist für die Todesspirale erforderlich
 - Minimum eine (1) Umdrehung des Herren in der Zirkelposition ist für die Zirkelfigur erforderlich
- Maximal eine Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Einlaufzeit: 6 Minuten, bis zu 4 Paare

Nur Features bis inklusive Level 2 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

ADULT – PAARLAUF

Programmlänge 2 Minuten 20 Sekunden +/- 10 Sekunden

Eine ausgewogene Kür sollte die folgenden Elemente enthalten:

- Maximal eine Hebung der Gruppe 1 und 2 mit mindestens einer halben Umdrehung des Herren.
 - Einarmige Hebungen oder Hebungen ohne Armeinsatz sowie Positionswechsel der Dame während der Hebungen sind nicht erlaubt
 - Überkopfhebungen sowie Twist-Hebungen sind nicht erlaubt
 - Lifts der Gruppen 3-4-5 sind nicht erlaubt
- Maximal ein Einfach-Wurfsprung. Einfach-Wurfaxel), Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- Maximal ein Solo Einfachsprung. Einfach-Axel, Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- Maximal eine Sprungkombination bestehend aus zwei Einfachsprüngen. Einfach-Axel, Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- Maximal eine Paarlaufpirouette mit
 - Eine Paarlaufpirouette ist eine Pirouette ohne Fußwechsel und muss keinen Positionswechsel enthalten. Positionswechsel kann als Level-Feature gewertet werden.
 - Pro Position mindestens zwei Umdrehungen
- Maximal eine Zirkelfigur (Position der Dame optional)
 - Minimum eine (1) Umdrehung des Herren in der Zirkelposition ist für die Zirkelfigur erforderlich
- Maximal eine Choreographische Sequenz unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,2 multipliziert.

Einlaufzeit: 6 Minuten, bis zu 4 Paare

Abzug pro Sturz 0,5 Punkte

Nur Features bis inklusive Level 1 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

EISTANZEN

Allgemeines

Es gibt keine Altersbeschränkungen.

Die Teilnahme von jüngeren Paaren bzw. Läufer/innen und Adult-Paaren bzw. Adult-Läufer/innen in ein und derselben Gruppe ist möglich.

Eistanz & Solo Dance Wettbewerbe besteht aus diesen vier Wettkampfteilen:

- Preliminary- & Spurenbildtänze (Paare)
- Preliminary- & Spurenbildtänze (Solo)
- Rhythm Dance (Paare)
- Free Dance (Paare)
- Free Dance (Solo)

Eine Teilnahme in allen Wettkampfteilen ist nicht Voraussetzung, um an den Start gehen zu können. Es können auch nur ein oder zwei Wettkampfteil(e) ausgewählt werden.

Im Wettkampfteil „Preliminary- & Spurenbildtänze“ besteht die Möglichkeit, als Paar oder als Solo-Läufer/in teilzunehmen.

In den Wettkampfteil „Rhythm Dance“ ist eine Teilnahme als Eistanzpaar Voraussetzung.

Im Wettkampfteil „Free Dance (Solo)“ ist nur eine Teilnahme als Solo-Läufer/in möglich.

Besonderheit für die Wettkampf-Teilnahme als Paar: Nimmt ein Läufer mit einem Trainer als Partner teil, so ist dies bei der Anmeldung dem Veranstalter bekannt zu geben. Paare haben also die Wahl, in einer der folgenden Kategorien an den Start zu gehen:

- Kategorie 1: Läufer mit Läufer (auch der Start gleichgeschlechtlicher Paare ist möglich)
- Kategorie 2: Läufer mit Trainer

Preliminary- & Spurenbildtänze - Paare und Solo

Es besteht die Möglichkeit, in einer oder mehreren der folgenden Tanzklassen teilzunehmen. Wollen Paare in mehreren Tanzklasse an den Start gehen, dann wird ein erhöhtes Nenngeld verrechnet.

I - Preliminary A

Tanz: 1. Canasta Tango (2 Sequenzen)

II - Preliminary B

Tänze: 1. Dutch Waltz (2 Sequenzen)
2. Rhythm Blues (2 Sequenzen)

III - Bronze*

Spurenbildtänze:

2019/2020 #8 European Waltz (2 Sequenzen)
#26 Tango Fiesta (3 Sequenzen)

IV - Silber*

Spurenbildtänze:

2019/2020 #9 American Waltz (2 Sequenzen)
#32 Blues (2 Sequenzen)

V - Gold*

Spurenbildtänze:

2019/2020 #10 Westminster Waltz (2 Sequenzen)
#16 Killian (4 Sequenzen)

VI - Masters*

Spurenbildtänze:

2019/2020 #10 Westminster Waltz (2 Sequenzen)
#24 Cha Cha Congelado (2 Sequenzen)

* Die Spurenbildtänze dieser Tanzklassen entsprechen den offiziellen Vorgaben für „ISU Adult Figure Skating Competitions“ für die Saison 2019/2020 in den internationalen Kategorien mit denselben Namen. Es werden allerdings weniger Sequenzen als in diesen Vorgaben gefordert – mit Ausnahme der Kategorie Masters.

Die erste Sequenz jedes Preliminary- / Spurenbildtanzes muss auf der Seite der Eisfläche gelaufen werden, die den Preisrichtern zugewandt ist.

Bewertung der Elemente: Das Technische Panel identifiziert lediglich die einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen. Die Bewertung der einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen erfolgt ausschließlich mittels GOE der Preisrichter/innen. Das Keypoint-System kommt nicht (!) zur Anwendung.

Für die Spurenbildtänze wird die offizielle Musik der ISU verwendet.

Rhythm Dance (Paare)

Gemäß der aktuellen Version der „ISU Technical Rules Ice Dance“, Regel 709 und 711. Rhythmen, Richtlinien und vorgeschriebene Elemente für den Rhythm Dance der Saison 2018/19 sind in den ISU Communications 2148 und 2164 bzw. späteren Aktualisierungen zu finden. Die Vorgaben für den Rhythm Dance im Rahmenbewerb Eistanzen entsprechen den Vorgaben für Junioren-Paare in der o.g. ISU Communication.

Maximaldauer: 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.)

Free Dance (Paare)

Allgemeine Vorgaben für Kürprogramme (Free Dance) sind der aktuellen Version der „ISU Technical Rules Ice Dance“, Regel 710 und 711, zu entnehmen.

Eistanz-Paare haben die Möglichkeit, in einer der drei folgenden Klassen an den Start zu gehen:

I - Bronze

Technische Vorgaben:

- 1 Short Lift (Maximal-Dauer: 7 Sek., Maximal-Level: 1)
- 1 Diagonal Step Sequence in Hold, Style B
- 1 Dance Spin (keine Kombinationspirouette)

Programmdauer: 1 Min. 50 Sek. +/- 10 Sek.

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,2 multipliziert.

Einlaufzeit: 5 Minuten, bis zu 5 Paare

II - Silber

Technische Vorgaben:

- 1 Short Lift (Maximal-Dauer: 7 Sek., Maximal-Level: 2)
- 1 Circular Step Sequence in Hold, Style B.
- 1 Set of Synchronized Twizzles, mit bis zu 3 Schritten zwischen den beiden Twizzles
- 1 Dance Spin (Spin oder Combination Spin).

Programmdauer: 2 Min. 30 Sek. +/- 10 Sek.

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,2 multipliziert.

Einlaufzeit: 5 Minuten, bis zu 5 Paare

III - Gold

Technische Vorgaben:

- 1 Short Lift (Maximaldauer: 7 Sek.) & 1 Combination Lift (Maximaldauer: 12 Sek.) ODER 3 unterschiedliche Typen von Short Lifts (Maximaldauer pro Lift: 7 Sek.)
- 1 Dance Spin (Spin oder Combination Spin)
- 1 Circular Step Sequence in Hold, Style A
- 1 Set of Synchronized Twizzles, mit bis zu 3 Schritten zwischen den beiden Twizzles

Programmdauer: 3 Min. +/- 10 Sek.

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,2 multipliziert.

Einlaufzeit: 5 Minuten, bis zu 5 Paare

Free Dance Solo (Solo)*

Technische Vorgaben:

- 1 Straight Line Step Sequence (sMiSt oder sDiSt)
- 1 Set of Twizzles (sSTw; nicht mehr als 3 Schritte zwischen den beiden Twizzles)
- 1 Short Pose** (sShPo; mindestens 3 Sekunden in einer schwierigen Variante)
- 1 Tanzpirouette, die Position ist frei wählbar. Dabei kann es sich um eine einfache Pirouette ohne Fußwechsel handeln (sSp; mind. 3 Umdrehungen) oder um eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel (sCoSp; mind. 3 Umdrehungen pro Fuß).

Maximaldauer: 2 Minuten (kein Abzug für kürzere Programme)

* Genauere Vorgaben und technische Details bzgl. Programm und geforderter Elemente erhalten interessierte Läufer und Trainer bei der TK Eistanzen.

** Folgende vier Varianten einer Short Pose werden als „schwierig“ vom Technischen Panel betrachtet: Attitude, Ina Bauer, Shoot the Duck, Spread Egle (Outside-Version)

SYNCHRONEISLAUF

Gruppe Adult

Läufer geboren vor dem 1.7.1998 (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)

Läuferanzahl: 8-16 Läufer

Dauer Kür: 3 Min. (+/-10 Sek.)

Kür gem. ISU Technical Requirements for ISU Adult Figure Skating Competitions for 2019-2020 season:

ADULT Teams müssen eine Kür mit fünf (5) Elementen laufen, die folgende vier (4) Pflichtelemente enthält:

1. Intersection Element - Additional Feature (Point of Intersection) ist optional und wird nur gezählt, wenn es korrekt ausgeführt wird.
2. Pivoting Element – Block
3. Traveling Element – Circle
4. Rotating Element – Wheel

PLUS a choice of one (1) Element

5. Creative Element – Intersection OR Mixed Element

Gruppe Masters

Läufer geboren vor dem 1.7.1998 (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)

Läuferanzahl: 8-16 Läufer

Dauer Kür: 3 Min. (+/-10 Sek.)

Kür gem. ISU Technical Requirements for ISU Adult Figure Skating Competitions for 2019-2020 season:
MASTERS Teams müssen eine Kür mit sechs (6) Elementen laufen, die folgende fünf (5) Pflichtelemente enthält:

1. Intersection Element - Additional Feature (Point of Intersection) ist optional und wird nur gezählt, wenn es korrekt ausgeführt wird.
2. Pivoting Element – Block
3. Traveling Element – Circle
4. Rotating Element – Wheel
5. No Hold Element - Additional Feature (Step Sequence) bis zu Level (1) ist optional und wird nur gezählt, wenn es korrekt ausgeführt wird.

PLUS a choice of one (1) Element

6. Creative Element – Intersection OR Mixed Element

Vorläufiger Zeitplan

22.02.2020

23.02.2020

Änderungen vorbehalten!

Ein detaillierter Zeitplan wird den Vereinen nach Nennschluss zugesandt.